

Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Januar 2023

im / in **Melsungen**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **19.22 Uhr**

Unterbrechung:

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 2 (in Worten: zwei).
Mitgliederzahl: 37

STADTVERORDNETE:

Anwesend:

- | | | | |
|----|----------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | StVO-Vorsteher Riedemann, Timo | 16 | StVO Dr. Rauch, Petra |
| 2 | StVO Hoppe, Sven | 17 | StVO Kühn, Lars |
| 3 | StVO Hohmann, Peter | 18 | StVO Sippel, Stefan |
| 4 | StVO Rauschenberg, Jan | 19 | StVO Kothe, Phil |
| 5 | StVO Kuge, Martin | 20 | StVO Lanzenberger, Bernhard |
| 6 | StVO Wagner, Michael | 21 | StVO Kothe, Sabine |
| 7 | StVO Börner, Ralf | 22 | StVO Hügues, Reinhold |
| 8 | StVO Hartung, Holger | 23 | StVO Dr. Fraune, Elisabeth |
| 9 | StVO Lindner, Peter | 24 | StVO Diez, Ursula |
| 10 | StVO Dr. Mahler-Heckmann, Renate | 25 | StVO Witzel, Stefan |
| 11 | StVO Hertwig, Timo | 26 | StVO Vockeroth, Berthold |
| 12 | StVO Weigand, Nils | 27 | StVO Muda, Martin |
| 13 | StVO Viereck, Marion | 28 | StVO Dr. Alter, Berthold |
| 14 | StVO Orlik, Simone | | |
| 15 | StVO Schöpp, Tim-Niklas | | |

Nicht anwesend:

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------|
| 1 | StVO Wagner, Volker | 6 | StVO Mathes, Ingeborg |
| 2 | StVO Heinemann, Stefan | 7 | StVO Bockskopf, Hellen |
| 3 | StVO Schmoll, Günther | 8 | StVO Tollhopf, Ina-Beate |
| 4 | StVO Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg | 9 | StVO Dalinger, Mike |
| 5 | StVO Klabunde, Martin | | |

MAGISTRAT UND VERWALTUNG:

Anwesend:

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 1 | Bürgermeister Boucsein, Markus | 6 | Stadträtin Braun-Lüdicke, Barbara |
| 2 | Erste Stadträtin Hund, Ulrike | 7 | Stadtrat Gille, Martin |
| 3 | Stadtrat Schüßler, Olaf | 8 | Schriftführer Garde, Thomas |
| 4 | Stadtrat Katzung, Alexander | 9 | Stellv. Schriftführer Will, Matthias |
| 5 | Stadträtin Rößler, Christiane | | |

Nicht anwesend:

-/-

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 09.12.2022 für Dienstag, den 24.01.2023, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

T A G E S O R D N U N G

1. Sachstandsbericht zum Krankenhaus Melsungen
2. Resolution zum Erhalt des Gesundheitsstandortes Melsungen

Nach Eröffnung und Begrüßung verliest der Stadtverordnetenvorsteher zur Einstimmung in das Thema einen Mitgliederbrief des Vorsitzenden des Freundes- und Förderkreises des Klinikums Melsungen e. V., Herrn Volker Wagner, mit dem die Chronologie des Geschehens in den letzten Jahren sehr gut dargestellt wird.

Danach führt er aus, dass die in Rede stehende Resolution interfraktionell und einvernehmlich in einer Sitzung des Ältestenrates abgestimmt worden sei und man sich weiterhin darauf verständigt habe, dass auf Wortbeiträge einzelner Stadtverordneter verzichtet werden solle, um dadurch den Konsens aller Fraktionen in dieser so wichtigen Angelegenheit zum Ausdruck zu bringen.

Danach erhält Bürgermeister Boucsein Gelegenheit, einen ergänzenden Bericht zum Krankenhaus Melsungen zu geben.

Zu TOP 1

Sachstandsbericht zum Krankenhaus Melsungen

Bürgermeister Boucsein informiert über die aktuelle Situation und führt insbesondere aus, dass es nach der aktuellen Klinikreform des Bundes in Melsungen wohl kein klassisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mehr geben werde. Stattdessen müssten alle Kräfte darauf konzentriert werden, am Gesundheitsstandort Melsungen ein grundlegendes, modernes und zukunftsorientiertes medizinisches Angebot für eine integrierte ambulant/stationäre Versorgung im Sinne eines Regionalkrankenhauses zu schaffen. Er hoffe, dass sich das Land Hessen sowie der Schwalm-Eder-Kreis ebenfalls zum Gesundheitsstandort Melsungen bekennen und ihren finanziellen Anteil dazu leisten würden.

Abschließend kündigt er an, seine Amtskollegin bzw. seine Amtskollegen des Altkreises Melsungen zu bitten, diesen Resolutionsentwurf auch ihren Gremien zur Behandlung und Abstimmung vorzulegen.

Zu TOP 2

Resolution zum Erhalt des Gesundheitsstandortes Melsungen

Die vom Stadtverordnetenvorsteher in nachstehender Fassung verlesene Resolution wird von dem Stadtparlament einstimmig verabschiedet:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Melsungen fordert in einem gemeinsamen Appell an das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und den Schwalm-Eder-Kreis den Erhalt des Gesundheitsstandortes Melsungen. Mehr als 100 Jahre stand das Melsunger Krankenhaus für eine wohnortnahe und zuverlässige medizinische Versorgung im nordhessischen Raum, die nicht aufgegeben werden darf.

*Mehr als 50.000 Bürger*innen im Melsunger Umfeld sowie die rund 15.000 Beschäftigten in den zahlreichen Betrieben in Melsungen brauchen eine verlässliche Grundversorgung mit Notfallmedizin und Durchgangsarzt. Eine Erstversorgung ist deshalb auch in der Zukunft unabdingbar, um lange Wege in die umliegenden Krankenhäuser zu vermeiden und ein Vorbild für die Versorgung von Patienten*innen in der Fläche zu sein.*

Die Stadt Melsungen ist bereit, ihrer Verantwortung für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung vor Ort gerecht zu werden und wird sich finanziell an einem neu zu strukturierenden Versorgungsangebot beteiligen. Wir fordern Gleiches vom Land Hessen und Landkreis Schwalm-Eder. Ohne den Standort in Melsungen bliebe ein großer weißer Fleck in der medizinischen Versorgung mit weitreichenden negativen Konsequenzen für Melsungen und das gesamte Umland. Um die Entwicklung voranzutreiben, ist die Stadt Melsungen in diesem Sinne bereit, für die Immobilien Verantwortung zu übernehmen.

Ferner soll unter Einbeziehung von Bundestagsabgeordneten versucht werden, Sondermittel vom Bundesministerium für Gesundheit für ein Pilotprojekt zur Sicherstellung Melsungens als Gesundheitsstandort zu generieren.

Gemeinsam können wir ein grundlegendes modernes und zukunftsorientiertes medizinisches Angebot für eine integrierte ambulant/stationäre Versorgung der Menschen in Melsungen und seinem Umland im Sinne eines Regionalkrankenhauses schaffen. Wir fordern deshalb vom Land Hessen sowie dem Schwalm-Eder-Kreis, sich eindeutig zum Gesundheitsstandort Melsungen im ländlichen Raum Nordhessens zu bekennen und auch ihren finanziellen Anteil zu leisten.

28 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Timo Riedemann
Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Garde
Leiter Haupt- und Personalamt